

Frauen an der Leine

Ein Stadtspaziergang auf den Spuren berühmter Hannoveranerinnen

Als ich etwa sieben oder acht Jahre alt war, wurde ich gefragt: *Wo führen Männer ihre Frauen an der Leine spazieren?* Von einer Stadt namens Hannover hatte ich da noch nie etwas gehört. Wie man dagegen Frauen an der Leine führt, davon hatte ich schon eine genaue Vorstellung – so wie mit unserem Hund müsste das sein. Wenn ich mit dem spazieren ging, hatten wir manchmal unterschiedliche Vorstellungen davon, wohin wir eigentlich wollten. Dann zog und ruckte ich heftig an der Leine, und manchmal schimpfte ich auch tüchtig mit ihm. Die armen Frauen! Mit ein paar Unterbrechungen wohne ich seit fünfzig Jahren in Hannover – hergezogen bin ich eines Mannes wegen. Seit dem Jahr 2000 führe ich selbst „Frauen an der Leine“. Da mich die Biografien berühmter Frauen schon immer interessiert haben, übernahm ich bei Stattdreisen Hannover e. V. diesen Stadtspaziergang. 2020 kam ein weiterer Frauenspaziergang dazu: „Frauen, die sich trauen“. Es gibt viele Spuren in der Leinestadt, die mit den Lebenswegen von Frauen, bekannten und auch weniger bekannten, verbunden sind. Bei meinen Spaziergängen – und in diesem Buch – versuche ich diese Spuren nachzuzeichnen und auf die Bedeutung von Frauen aus verschiedenen Jahrhunderten, Bereichen und Gesellschaftsschichten hinzuweisen.

Die von mir getroffene Auswahl ist subjektiv. Eines jedoch ist allen Frauen gemeinsam: Sie haben ihr Leben selbstständig in die Hand genommen. Ob die eine oder andere von ihnen allein an der Leine spaziert ist oder von einem Mann geführt wurde, konnte ich allerdings nicht herausfinden.

Für die hier vorliegende 5. Auflage wurde der Text von mir neu durchgesehen, überarbeitet und ergänzt. Doch gibt es neben den von mir vorgestellten Biographien noch andere, die es zu entdecken lohnt. Auf Seite 192 werden die Titel von Sammelwerken zu hannoverschen Frauen genannt, die ich für meine Arbeit intensiv genutzt habe. Alle Bände dokumentieren anschaulich und gut lesbar die Forschungsergebnisse von Historikerinnen und Historikern und beleuchten unter verschiedenen Aspekten die Lebenswege von Hannoveranerinnen. Sie sind eine Leseempfehlung an alle, die sich genauer mit der hannoverschen Frauengeschichte beschäftigen möchten. Zu den einzelnen Kapiteln finden sich ebenfalls Literaturhinweise, diese Empfehlungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine vollständige Liste aller von mir benutzter Literatur ist unter dem Titeleintrag dieses Buches auf der Website von Lehmanns Media www.lehmanns.de abrufbar.

Dieses Buch ist ein Spaziergang durch die Geschichte hannoverscher Frauen. Er führt zu „Orten“ in der Stadt, an denen sich ihre Spuren entdecken lassen. Und im Gegensatz zu den bisherigen Auflagen ist dieser Spaziergang zu den Stätten, die an Leben und Wirken, aber auch an das Leiden von hannoverschen Frauen erinnern, mit dieser Auflage „weitläufiger“ geworden. Aber der Vorteil solch eines Buches ist ja, dass man den „Weg“ bei jedem Wetter bequem im Sessel zurücklegen kann.

Ich lade Sie ein, mich zu begleiten!

Barbara Fleischer

Hannover, im August 2022